

Protokoll der HV vom 2. März 2012
Restaurant Rössli in Amden

Die diesjährige HV des Jägervereines See und Gaster fand am 2. März 2012 im Restaurant Rössli in Amden statt. Nach einer Begrüssung des Präsidenten Guido Frei und der musikalischen Einführung der Bläsergruppe Speer nahmen allen den Aser ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der HV 2011
4. Jahresberichte
 - Hundeobmann
 - Bläserobmann
 - Schützenmeister
 - Beauftragter für Aus- und Weiterbildung
5. Jahresrechnung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2011
9. Behandlung von Anträgen
10. Varia

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident begrüßt die 81 anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2012. Zudem werden die Ehrengäste Markus Brülisauer (Amt für Natur, Jagd und Fischerei) Köbi Rutz (Präsident Jägervereinigung Werdenberg) Erwin Osterwalder (Wildhüter See & Gaster, Mitglied JVSG), Oskar Trunz (St. Gallischer Jägerverein Hubertus) und Willi Enderli (Revier Jagd St. Gellen) willkommen geheissen.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Benedikt Würth, (Stadtpräsident), Guido Ackermann (Amt für Natur, Jagd und Fischerei).

Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: Bruno Jäggi, Steven Diethelm, Toni Oberholzer, Otto Hofstetter, René Marti, Hans Reck, Josef Blöchlinger, Hannes Kessler, Paul Wick, Jean Claude Leuba, Hans-Peter Frei, J.P. Leder, Max Bernet, Peter Bigger, Roman Schnyder, Ruedi Jäger und Andrea Burkhard.

Ein spezieller Dank den Jägern des Revier Amden für die Dekoration des Saales.

2. Wahl der Stimmzähler

Das absolute Mehr liegt bei 46 stimmen. Stimmzähler sind Wendel Fäh und Rene Küng.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2011

Das Protokoll der Hauptversammlung 2011 wurde nicht mehr zugestellt ist aber auf dem Internet zugänglich. Selbstverständlich wurde es per Akklamation angenommen und dem Aktuarin Conny Schmid, seine Arbeit verdankt.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern per Akklamation genehmigt wurden.

4.1 Hundeobmann Paul Koch

Werte Gäste geschätzte Jagdkolleginnen und Kollegen, gehört doch auch bereits das alte Jagdjahr der Vergangenheit an, so freuen wir uns doch, denn in wenigen Wochen stehen wir am Anfang der

Jagdsaison 2012. Rückblickend auf unser Arbeitsjahr, konnten wir anlässlich eines Besuchs von Wildmeister Hans Joachim Borngräber aus Deutschland an zwei mehrtägigen Seminaren in Siebnen zu den Themen:

„ Die Einarbeitung des Gebrauchshundes zur Nachsuche mit dem Fährten Schuh“
sowie
„Techniken der Nachsuche“
in Theorie und Praxis

teilnehmen. Wir konnten dabei sehr viele Anregungen für den Alltag mitnehmen und diese im Training umzusetzen. Einen speziellen Dank geht dabei an den Organisator vor Ort, an Steven Diethelm. Für die Praxis konnten wiederum 5 Übungstage für die Schweissarbeit organisiert werden, welche eher durchschnittlich besucht wurden.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Hundeführer bei den Pächtern der Reviere St.Gallenkappel, Kaltbrunn, Goldingen, Gommiswald und Jona, bei denen wir zu Gast waren für die Benützung der Reviere herzlich danken. Es ist nämlich keine Selbstverständlichkeit, denn es ist für die betreffenden Gesellschaften auch immer mit Arbeit verbunden, wie z.B. das Stellen der Revierführer. Im vergangenen Jahr wurden durch den Jägerverband des Kantons St.Gallen, 2 Schweisshundeproofungen ausgerichtet. Die erste fand im Raume Nesslau/Stein im Toggenburg, die zweite im Gebiet Degersheim statt. Aus unserem Verein nahm ein Mietglied an dieser Schweissprüfung teil, leider ohne Erfolg.

Nebst Suchen Heil braucht es aber auch ein intensives Training mit unseren Hunden, um die Anforderungen des kantonalen Jagdgesetzes, d.h.

„ Kontroll- bzw. Nachsuchen sind auf jedes beschossene, verletzte oder krankes Wild ein Gebot der Weidgerechtigkeit und Pflicht „

mit Erfolg erfüllen zu können.

Es ist deshalb Wichtig, dass wir Hundeführer möglichst viel mit unseren Hunden arbeiten, d.h. auch nebst den angebotenen Übungen, denn nur so erhalten wir die nötige Sicherheit und Erfahrung in der Schweissarbeit und im allgemeinen Jagdgebrauch.

Allen Hundeführer und Hundeführerinnen herzlichen Dank für Ihren Einsatz, sowie Suchen Heil in der kommenden Jagdsaison.

Meldet bestandene Schweissprüfungen sowie den Verlust des Hundes, damit die Schweisshundeführerliste immer aktuell ist.

AUSBLICK

Ich freue mich insbesondere, dass ich für meine Person als Obmann, einen so kompetenten Nachfolger für das Schweisshundewesen gefunden habe. Ich denke, dass Sie sich bereits am Freitag, den 9. März an der Weiterbildung für Jäger und Hundeführer in Benken über sein Fachwissen beim Thema „Wie Aussagekräftig sind Pirschzeichen am Anschuss?“ ein Bild machen können. Ich wiederum verabschiede mich mit dem Thema „Jagd ohne Hund ist Schund – Hund ohne Jagd auch“ vom Schweisshundewesen.

Im Weiteren finden auch im diesem Jahr zwei Kantonale Schweissprüfungen statt, die erste am 17. Juni im Gebiet Montlinger Schwamm und die zweite Prüfung findet im Raum Hulftegg am 12. August statt. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage von Revierjagd SG vom 1. bis 30. April 2012 erhältlich (www.jagd-sg.ch).

Da ab diesem Jahr an den kantonalen Schweissprüfungen die Fährten mittels Fährten Schuh und 1 dl Schweiss gelegt werden, ist das Einarbeiten auf den Fährten Schuh, wie schon im 2011 bereits geschehen, ein fester Bestandteil an den Schweissübungen vom 2012.

4.2 Bläserobmann Kari Thoma

Geschätzte Jagdkolleginnen und Kollegen

34mal, also genau gleich viel wie im Jahr 2010, sind wir Jagdhornbläser auch im vergangenen Jahr für Proben und andere Einsätze, wie öffentliche Ständli, Auftritte an eigenen Anlässen an den beiden Einschiessen, an der Hauptversammlung und an 2 Beerdigungen zusammen gekommen.

Die öffentlichen Auftritte im Hof Bollingen, in der Altschwand und auf der Egg waren einmal mehr von den Grünröcken eher schlecht besucht und ein Publikumsmagnet war es ebenfalls nicht. Dafür war die Hubertusmesse auf Maria-Bildstein am Sonntag, 6. Nov. ein voller Erfolg. Die Kapelle war zum Bersten voll und meine Bläserkollegen gaben ihr Bestes. Es gab von allen Seiten nur rühmende Worte. Darum möchte ich unseren Trainern oder Dirigenten, Beny Paganin und Toni Fäh recht herzlich danken für ihren Einsatz an unseren musikalischen Analphabeten. Jagdlich wunderschön dekoriert für diesen Anlass wurde die Wahlfahrtskapelle durch die Jagdgesellschaft Benken. Sie haben dort wirklich alles und ihr Bestes gegeben, die Kapelle war eine Augenweide wie sie dekoriert wurde.

OK, viele werden sich fragen, wieso kommen die Bläser denn 34mal im Jahr zusammen, wegen 3 öffentlichen, drei internen Auftritten und einer Hubertusmesse. Wer schon mal ein Blasinstrument geblasen hat, weiss, dass ohne Üben und Proben kein Ansatz vorhanden ist. Ohne Ansatz gibt es keinen guten Ton und vor allem kein Schöneroder gar kein Ton und ohne Töne gibt bekanntlich keine Musik. Alles klar, es also nicht das, was bereits einige vermutet haben, weshalb wir 34mal zusammen kommen. Jetzt habe ich noch etwas zum laufenden Jahr.

Im Jahr 2012 haben wir keine öffentlichen Auftritte.

Wir haben aber ein grosser, für unseren Jägerverein und auch für unsere Bläsergruppe erstmaliger Anlass, welchen wir durchführen dürfen. Es handelt sich um, ich darf hier schon sagen, um ein Ostschweizer Bläsertreffen, am welchem alle Bläsergruppe von St. Gallen, Appenzell, Glarus und Lichtenstein teilnehmen. Und weil der Bläserobmann in Amden wohnt und ein Drittel der Bläsergruppe ebenfalls Amler sind, findet der Anlass natürlich hier in Amden statt. Der Anlass kostet die Bläsergruppe natürlich auch etwas. Sie haben sicher bereits den Flyer auf dem Tisch bemerkt und festgestellt, dass wir nicht nur Jagdhornmusik bieten, sondern auch Unterhaltung durch die Blaskapelle Heidiland auf höchstem Niveau. Damit wir die hohen Unkosten decken können, ohne die Kasse vom Jägerverein zurückgreifen zu müssen (die ist ja auch nicht unbedingt randvoll gefüllt.) kann ich nur an die Jagdkollegen appellieren, diesen Anlass zu besuchen.

Wir verlangen keinen Eintritt, hoffen aber mit dem Verkauf Mittagessen und mit der Festwirtschaft, die Unkosten decken zu können. Wenn sie wollen, kann man vor dem eigentlichen Bläserfest noch die Hubertusmesse besuchen. Sie wird gespielt in Es in reiner Parforceformation durch die derzeit beste Formation, Weiherweid St. Gallen. Also darf ich Euch bitten, das Datum vom Sonntag, 24. Juni 2012 zu reservieren und einen Flyer beim Ausgang mitzunehmen.

4.3 Schützenmeister Silvio Luck

Auch im letzten Jahr konnten alle Schiessanlässe, Dank guter Organisation, Waffenhandhabung und Disziplin, aller Schützen, unfallfrei durchgeführt werden. Von den 7 Jungjägern des Jägervereins See und Gaster, haben 4 angehende Jäger auch die Theorieprüfung bestanden. Bei den Schiessprüfungen, im Frühling haben 6 Jungjäger bestanden, und 3 müssen nochmals zum schiessen antreten.

Die beiden Übungsschiessen fanden wie jedes Jahr, im Cholloch statt und wurden durch die Jagdgesellschaft St. Gallenkappel organisiert, Herzlichen Dank für die super Mithilfe und Organisation, bei den beiden Anlässen in Walde. Am Kugelwaffeneinschiessen nahmen 106 Schützinnen und Schützen teil. Davon waren 86 Mitglieder und 20 Nichtmitglieder des Jägervereins.

Beim Schrotwaffeneinschiessen nahmen 44 Mitglieder teil.

Mein Motto lautet immer noch „nur nicht aufgeben“ da ich eigentlich ein Gegner vom Obligatorium bin. Wobei auch mir irgendwann die Argumente ausgehen werden, gegenüber den Befürwortern des Obligatoriums, glaube ich an unsere Mitglieder und rechne immer noch mit einer Zunahme der Schützen beim Schroteinschiessen im Cholloch.

Am Jagdschiessen in Goldingen vom 1. bis am 3. Juli 2011, wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Total waren 30 Schützen aus 7 Gesellschaften, vom Jägerverein See und Gaster in Goldingen anwesend.

Jagdmeister wurde:

Hofmann Sepp (Goldingen) vor Kuriger Sepp (Eschenbach) und Oberholzer Johann (Goldingen)

Den Jagdstich gewann, Goldingen vor Jona und Gommiswald.

Besten Dank an alle diejenigen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, zum guten Gelingen eines Anlasses oder bei Ausbildung der Jungjäger. Und nun zum Schluss wünsche ich allen weiterhin Weidmannsheil und viele schöne und erholsame Stunden auf der Jagd.

4.4 Obmann Weiterbildung Romano Pool

Das Thema Weiterbildung ist privat wie auch jagdlich immer wieder sehr aktuell, letztes Jahr wurde ein Kurs durchgeführt. Romano dankt allen Beteiligten, speziell Kari und Rolf. Es wurde allen Anwesenden eindrücklich die Zusammenarbeit zwischen Wald und Tier aufgezeigt. Fürs 2012 sind wie im grünen Büchli ersichtlich 2 Kurse vorgesehen.

4.5 Präsident Guido Frei

Das Vereinsjahr 2011 war im Gegensatz zu den vergangenen Jahren geprägt von Höhen und Tiefen. Oder anders formuliert von erfreulichem und weniger erfreulichem.

Der Präsident informiert über das Steinbockjubiläum vom 6.-8. Mai, in Weisstannen und die Bartgeierauswilderung, 11. Juni, Calfeisental. Sowie das Uno Jahr des Waldes, Wald 11, 1.-11. September in Wil.

An der letzten jährigen HV hat der Präsident über die Absicht der Beschaffung eines Lernanhängers informiert. Mit dem Vizepräsidenten, Willi Enderli, wurden die verschiedenen Lernanhänger (Zürich, Basel, Luzern) besichtigt. Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass die Beschaffung nicht ein so grosses Problem darstellt, wie ursprünglich befürchtet. Erstens weil wir für die Beschaffung bzw. Finanzierung mit Sport Toto Beiträgen rechnen können und weil es in Deutschland eine Firma gibt, die solche Lernanhänger nach Mass herstellt. Doch der Vorstand RVJSTG hat entschieden, dass zuerst ein Verantwortlicher gefunden werden muss, der den Anhänger auch betreut (Ausgabe- und Rückgabeprozedere). In diesem Zusammenhang muss auch sichergestellt werden, dass der Wagen trocken aufbewahrt werden kann. News an der nächsten HV.

Die Revision des Jagdgesetzes wurde in der zweiten Hälfte des Jahres in die Vernehmlassung geschickt. Die Revision beinhaltet kurz zusammengefasst folgende Punkte:

- Reviervergabe
- Finanzierung
- Lebensraum und Artenschutz
- Wildschadenverfahren

Die verschiedenen Instanzen haben das Projekt zur Kenntnis genommen und Ihre Stellungnahme dazu abgegeben. Sehr kritisch man kann auch sagen negativ hat sich der Vorstand von RVJSG geäussert. So kritisch, dass das Projekt vorläufig gestoppt wurde. Auf alle Punkte kann hier nicht eingetreten werden, nur so viel, persönlich hat der Präsident die Vorlage begrüsst. Geplant war eine Reduktion des Pachtzinses. Der Kanton wollte auf den immer wieder kritisierten Fiskalzuschlag verzichten. Im Gegenzug dazu bezahlt die Jägerschaft einen Betrag von max. 40 % für Lebensraum und Artenschutz und max 20% für Wildschaden und Verhütungsmassnahmen. Als Basis für die Berechnung Prozentzuschläge dienen die Kosten der Jagdverwaltung. D.h. per Saldo wäre der Pachtzins um min. 25 % gesunken.

Nicht gut angekommen ist auch der Vorschlag, dass in Zukunft der Kanton und nicht mehr die Gemeinde für die Reviervergabe zuständig sein soll. Die Revision ist vorläufig vom Tisch. Im nächsten Jahr wird aber ein Weg gesucht, die momentan verhärteten Fronten aufzuweichen. Mehr dazu vielleicht an der nächsten HV.

Die eigene geplante Homepage für unser Vereinsgebiet konnte noch nicht realisiert werden. Die Abklärungen haben leider ergeben, dass unsere Finanz- bzw. Vermögenslage eine solche Investition im Moment nicht zulässt. Wir hoffen, dass Revierjagd St. Gallen in diesem Jahr eine neue Homepage lanciert und wir uns dann entsprechend anschliessen können.

Der Vorstand hat im 2011 insgesamt getagt und wie auch in den vergangenen Jahren einvernehmlich und durchwegs kameradschaftlich. Marco Beretta hat sich erfreulicherweise bereit erklärt doch nochmals für eine Amtsperiode zu kandidieren. Das Vizepräsidium möchte er allerdings abgeben. Leider aber hat unser Hundeobmann, Paul Koch, seinen Rücktritt auf Ende der laufenden Amtsperiode eingereicht. Es fällt mir nicht leicht, heute einen höchst kompetenten und guten Kameraden zu verabschieden. Mehr dazu unter dem Traktandum Wahlen.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Marco Beretta präsentiert die finanzielle Situation des Vereins. Den Einnahmen von CHF 14'730.77 stehen Ausgaben von CHF 16'996.85 gegenüber. Das Vermögen per 01.01.2011 betrug CHF 8'304.62, dasjenige vom 31.12.2010 betrug CHF 10'570.70. Damit ergibt sich für das Vereinsjahr 2011 ein Verlust von CHF 2'266.08.

Der Jahresbeitrag wird neu mit 55 zu 8 Stimmen auf CHF 70.- festgelegt und angenommen. Der Kassier bittet darum, dass der Jahresbeitrag der Einfachheit halber möglichst bar an diesem Abend oder per Einzahlungsschein bis zum 1. Mai 2012 beglichen wird.

Der Revisor Franz Thoma (Amden) verliest seinen Revisorenbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, was einstimmig (Genehmigung) und per Akklamation (Entlastung) geschieht.

Der Präsident bittet alle Anwesenden sich zur Gedenkminute für Hanspeter Roffler sich von den Sitzung zu erheben!

6. Mutationen

Aus dem Verein ausgetreten sind 9 Mitglieder, dafür durften die Mitglieder an der HV wiederum 5 Neumitglieder einstimmig willkommen heissen.

7. Wahlen

Der Präsident verdankt die langjährige Arbeit von Paul Koch und wünscht ihm alles Gute. Neu stellt sich Robert Kälin als Hundeobmann zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Der restliche Vorstand stellt sich wieder zur Wahl und wird „in clobo“ einstimmig gewählt.

Guido Frei stellt sich ebenfalls als Präsident zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

Die bisherigen Delegierten der Revierjagd St. Gallen werden ebenfalls wieder einstimmig gewählt.

Franz Thoma und Anton Gubser stellen sich als Revisoren zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Als Ersatz wird Ueli Wildhaber angenommen.

8. Jahresprogramm 2012

Präsident Guido Frei orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde allen zugestellt.

9. Anträge

Es sind keine Einträge eingegangen.

10. Varia

Willi Enderli informiert über die aktuellen Themen der Revier Jagd St. Gallen. Der erste Schuss zählt Anmeldung ist bis 30. Sept.2012. Ein Informationsabend mit Benni Würth ist in Planung ein e-mail folgt. Der Kurs „Treffpunkt Jagd“ vom 19. Mai 2012 ist die Anmeldung bis April auf dem Internet möglich. Bei den neuen Prüflingen besteht die Möglichkeit einen Wildbrethygiene Kurs anzubieten, ist nicht prüfungsabhängig. Abschliessend bedankt er sich bei allen Anwesenden.

Köbi Rutz bedankt sich für die Einladung und informiert kurz über die Abschusszahlen der RHG1.

Markus Brülisauer macht einen kurzen Rückblick und informiert kurz über die Zahlen im Raum See und Gaster. Abschuss 2011 inkl. Hege und Fallwild, Rothwild 62, Wildschwein 12, Gämse 105 und Rehwild 533. Die Neuverpachtungen sind in Vorbereitung, sehr viele Dinge in Bewegung und im Fluss. Die Jagdgesellschaften werden in nächster Zeit über die Themen Respektiere deine Grenzen / Wildruhezonen, Aktivismus und die bestehende Schutzverordnung in Kenntnis gesetzt. Er bedankt sich abschliessen bei allen Anwesenden und wünscht Weidmannsheil.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 21:45 offiziell geschlossen wird.



Bilten, 14. März 2012, Conny Schmid Aktuarin